

INTUITIV BEDIENBAR, UNIVERSSELL EINSETZBAR UND JEDERZEIT AUSBAUBAR

Fertigen mit intuitiven Apps

Mit Hilfe von intelligenten und digital vernetzten Systemen soll eine weitestgehend selbst organisierte Produktion möglich werden. Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte kommunizieren und kooperieren direkt miteinander. *Autor: Johannes Haar*

Durch die Vernetzung soll es möglich werden, nicht mehr nur einen Produktionsschritt, sondern die ganze Wertschöpfungskette zu optimieren. Zusätzlich sollen alle Phasen des Lebenszyklus eines Produktes erschlossen und nachvollziehbar werden – von der Idee über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung und Wartung bis hin zum Recycling.

Die touch-basierte Generation Leitsysteme ist der Schlüssel zur flexiblen Variantenfertigung sowie der Einstieg in die Welt der digitalen Produktionssteuerung.

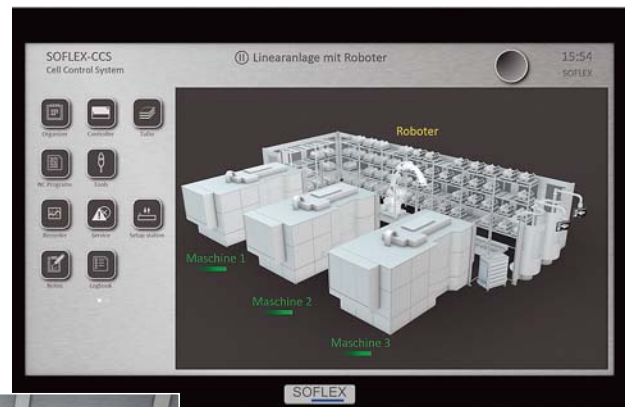


Bild: Soflex



Bild: Soflex

Soflex-Leitsysteme organisieren, steuern und visualisieren Fertigungsanlagen der unterschiedlichsten Hersteller. Sie sind intuitiv bedienbar, universell einsetzbar und jederzeit ausbaubar.

Die Digitalisierung der Fertigungsabläufe bis hin zur aktiven Steuerung von automatisierten Fertigungsanlagen sind die Eckpfeiler von Industrie 4.0. Beginnend mit den Themen dynamische Feinplanung und Auftragssteuerung bis hin zur vollautomatisierten Werkstück- und Betriebsmittelbereitstellung bietet Soflex eine durchgängige Produktpalette. Wesentliche Merkmale der Leitsysteme sind die leicht verständliche und handhabbare Bedienung und der modulare Aufbau. Komplexe Organisationsabläufe wer-

den transparent dargestellt und führen den Anwender hin zu einer optimalen Abwicklung seiner Fertigungsprozesse. App basierende Funktionsmodule ermöglichen anforderungsgerechte Ausbaustufen, die jederzeit an neue oder wechselnde Bedürfnisse angepasst werden können. Soflex-CCS (Cell-Control-System) repräsentiert die neueste Generation der Leitsysteme, die den Automatikbetrieb von flexiblen Fertigungsanlagen steuern und organisieren. Als zentrale Schaltstelle innerhalb einer flexiblen, automati-

sierten Fertigungsanlage übernimmt das Cell-Control-System alle Aufgaben, die einen hochproduktiven Betrieb sicherstellen. Neben CCS vervollständigen OCS (Order-Control-System) und MCS (Machine-Control-System) die Produktpalette für die Fertigung. OCS ist ausgelegt auf die Optimierung des Auftragsdurchlaufs an konventionellen, nicht automatisierten Arbeitsplätzen und Maschinen. MCS steuert die Fertigungsabläufe einer Stand-alone-Bearbeitungsmaschine. Die drei Control-Systeme lassen sich beliebig miteinander kombinieren. Die Vorteile für den Anwender liegen auf der Hand: einheitliche Bedienung, identische Schnittstelle, standardisierte Organisationsabläufe, eine bessere Maschinennutzung und maximale Flexibilität. **+**

Soflex Fertigungssteuerungs-
GmbH
www.soflex.de